ANLAGE IV

Lagebericht

Lagebericht des Geschäftsjahres 2024/2025
(01.07.2024 bis 30.06.2025)

Einleitung

Das Unternehmen ist mit der Entwicklung, der Herstellung und dem Verkauf von Fahrzeugtransportern für die europäische Finished Vehicles Logistik-Branche (FVL), der Umsetzung von Lifecycleaktivitäten (Kreislaufwirtschaft) für Spezialaufbauten, der Reparatur und dem Service an Nutzfahrzeugen und Aufbauten aller Art, sowie der Entwicklung und Herstellung von Speziallösungen für Original Equipment Manufacturer (OEM)-Anwendungen und Intermodal-Logistik und der Produktion von Pistengeräte-Zubehör tätig. Die Geschäftstätigkeiten werden hauptsächlich am Standort 5301 Eugendorf, Gewerbestraße 30, durchgeführt. Für Teilbereiche der Montage wurden zwei weitere Liegenschaften, ebenfalls in Eugendorf, genutzt.

Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahresverlauf 2024/25 ist es gelungen die Kässbohrer-Produkte in den Zielmärkten weiter zu etablieren. Stabile Verhältnisse im Beschaffungsmarkt haben in Verbindung mit Kostenoptimierungsprogrammen und der Umsetzung der geplanten Mengensteigerungen zu positiven Ergebnissen geführt. Sehr hohe Lohnabschlüsse in Österreich und klassischen Lieferantenländern haben der positiven Entwicklung entgegengewirkt und sie abgeschwächt. Eine im Vergleich zum Vorjahr höhere Produktions- und Verkaufsstückzahl, das konsequente Produktpflegeprogramm, sowie der zunehmende Anteil an technischen Sonderlösungen hatten positiven Einfluss auf Deckungsbeitrags- und Ergebnisentwicklung.

Dies wird auch für das kommende Geschäftsjahr zu erwarten sein.

Absatzbereich und Auftragslage

Im Verlauf des Geschäftsjahres konnte der Auftragsstand bei Fahrzeugtransportern im Zuge der Neuausrichtung des Geschäftsmodells auf hohem Niveau gehalten werden.

Beschaffungsbereich

Wesentliche Faktoren für Kostensteigerungen im Geschäftsjahr 2024/25 waren hohe Lohnabschlüsse. Rohstoffe und Energie waren weitestgehend stabil. Diverse Verlagerungsprogramme, sowie Nachverhandlungen bei Lieferanten, führten zu punktuell besseren Einkaufspreisen. Die Versorgung war bis auf einzelne Sonderthemen stabil.

Produktions- und Leistungsbereich

Die monatliche Produktionsstückzahl wurde im Geschäftsjahresverlauf plangemäß im Sinne der neuen Fahrzeugtransporter-Geschäftsfeldausrichtung gesteigert, ebenso wurde der angestrebte Produkt- und Typen-Mix entsprechend einer nachhaltigen Marktzielsetzung realisiert.

Investitions- und Finanzierungsbereich

Mit März 2025 wurden wie mit den Kreditgebern vereinbart die quartalsweisen Tilgungen gestartet. Aufgrund der sehr guten Ertragslage im abgelaufenen Geschäftsjahr und den guten Aussichten für das Folgejahr sind die weiteren Tilgungen gut bewältigbar. Ebenfalls mit März 2025 starteten die quartalsweisen Tilgungen des von der KTT an die Tochtergesellschaft ROHR Spezialfahrzeuge GmbH begebene IC-Darlehen.

Die Eigenkapitalquote (inkl. Hybridkapital) hat sich gegenüber dem Vorjahr von 10,4% auf 33,9% erhöht.

Hinsichtlich weiterer Ausführungen wird auf Punkt Liquiditätsrisiko im Lagebericht und den Erläuterungen im Anhang zum Jahresabschluss in Punkt Eigenkapital verwiesen.

Umwelt- und Arbeitnehmerbelange

Die ökologischen Ziele unseres Unternehmens umfassen alle technologisch verfügbaren Maßnahmen zur Verhütung von Umweltschäden. Hierbei kommt insbesondere der optimalen Betreibung unserer Lackieranlage und der Verwendung entsprechender Lacke eine maßgebliche Bedeutung zu. Die auf dem Gebiet des Umweltschutzes erzielten technischen Fortschritte werden laufend auf ihre Verwendbarkeit für unsere Anlagen untersucht.

Alle bestehenden umweltrechtlichen Bestimmungen und Auflagen werden erfüllt. Erforderliche technische Werte unterliegen einer laufenden Untersuchung mit dem Ziel kontinuierlicher Verbesserung. Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr wurde der Prozess der Umsetzung einer ausführlichen Nachhaltigkeitsberichterstattung, inklusive Zielsetzung und Maßnahmenkatalog gestartet.

Kässbohrer setzt weiter auf die Ausbildung eigener Fachkräfte und führt die umfassende Ausbildung und Betreuung durch eigenes Personal kontinuierlich fort.

Zweigniederlassungen

Zweigniederlassungen bestehen nicht.

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Kennzahlen der Ertragslage

	Einheit	2024/2025	2023/2024
Betriebsergebnis	T€	14.283	5.234

Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

	Einheit	2024/2025	2023/2024
Eigenkapitalquote inkl. Hybridkapital	%	33,9	10,4

Cash-flow-Kennzahlen

	in T€	2024/2025	2023/2024
Netto-Geldfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit		10.498	1.932
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		-1.101	-568
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit		-5.602	-894
zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes		3.796	469
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode		486	16
Finanzmittelbestand am Ende der Periode		4.281	486

Sonstige Kennzahlen

	Einheit	2024/2025	2023/2024
Betriebsleistung (ohne aktivierte Eigenleistung)	T€	178.396	145.352
Mitarbeiter (VZÄ)	Anzahl	319	289
Leihkräfte (VZÄ)	Anzahl	87	74
Anlagevermögen	T€	5.952	5.416
Bilanzsumme	T€	50.389	41.732
Eigenkapital [1]	T€	17.096	4.349
Fremdkapital	T€	33.293	37.383
Nettoverschuldung [2]	T€	7.224	16.246
Gesamtrentabilität (Return on Investment - ROI) [3]	%	28,84	12,91
Umsatzrentabilität	%	7,25	3,18

[1] inklusive nachrangiges Genussrechtskapital und Investitionszuschüsse
[2] verzinsliches Fremdkapital - liquide Mittel
[3] Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Betriebsergebnis) / Gesamtvermögen (ohne latente Steuern und Rechnungsabgrenzungsposten)

Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken

Voraussichtliche Entwicklung

Eine zentrale Herausforderung wird weiterhin darin bestehen, die Neuausrichtung des Kerngeschäftes Autotransporter konsequent voranzutreiben und nachhaltig zu etablieren. Im Laufe des Jahres konnten Lieferverzüge auf ein normales Maß reduziert werden. Investitionen in Standort, Technologie, Services und Produkte werden auch im kommenden Jahr entsprechend forciert und fortgesetzt.
Mit den Banken wurde eine mittelfristige Finanzierung mit einem Tilgungsplan vereinbart. Der Tilgungsplan ist für KTT gut bewältigbar und bei plangemäßem Geschäftsverlauf sind auch Gespräche über Sondertilgungen vereinbart.

Für das kommende Geschäftsjahr ist ein ähnlich hoher Umsatz zu erwarten.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Die Gesellschaft hat zum Bilanzstichtag ein positives Eigenkapital. In einer Mittelfristplanung für die nächsten drei Geschäftsjahre wurden mögliche Risiken bestmöglich berücksichtigt. Auf Details zu Risiken wird nachfolgend eingegangen.

Chancen

Wesentliche Chancen sehen wir im Bereich nachhaltiger Transportlösungen. Das ist zum einen die Ausrichtung von Aufbaulösungen für Batterieelektrische Fahrzeugtranporter und zum anderen ein aktives Lifecycle-Management unseres Produktportfolios.

Kostenänderungsrisiko

Die Risiken des Vorjahres hinsichtlich Personalkostensteigerungen, oder Zinsänderungsrisiken haben sich deutlich verringert.

Die Inflation ist zuletzt wieder leicht gestiegen, was auch auf Tarifabschlüsse Auswirkungen haben könnte.

Die EZB hat in der Vergangenheit Zinssenkungen umgesetzt. Dies führte zu verringerten Finanzierungskosten, ebenso die durch Tilgungen verringerten Bankverbindlichkeiten.

Währungsrisiko

Es gibt keine Fremdwährungsforderungen bzw. Fremdwährungsverbindlichkeiten.

Ausfallrisiko

Außenstände aus Lieferungen und Leistungen werden von der Gesellschaft fortlaufend überwacht.

Liquiditätsrisiko / Cashflow-Risiko

Das Liquiditätsrisiko wird durch das zentrale Finanzmanagement gesteuert. Das Unternehmen hat eine genaue Liquiditätsplanung. Die Liquiditätssituation wird laufend überwacht und abgestimmt.

Aufgrund der guten Auftragslage und der guten Ertrags- und CF-Situation ist der vereinbarte Tilgungsplan gut bewältigbar. Im Herbst 2025 ist geplant mit den Banken über Sondertilgungen zu sprechen.

Gesamtwirtschaftliche Risiken

Als international tätiges und stark exportorientiertes Unternehmen ist Kässbohrer gesamtwirtschaftlichen Einflüssen ausgesetzt. So können Konjunkturentwicklungen, politische Entscheidungen oder branchenspezifische Veränderungen zu einer angepassten Nachfrage führen.

Änderungen in der europäischen Zinspolitik können Auswirkungen auf Investitionsbereitschaft und Finanzierungskosten haben.

Des Weiteren sind die demografische Entwicklung und Cyberattacken Faktoren, die entsprechend in der Risikobewertung des Unternehmens berücksichtigt werden müssen.

Präzisiert auf die FVL-Branche bestehen Risiken im Verhältnis Nachfrage zu Kapazität. Auch die Transformation der Industrie hin zu nachhaltigen Lösungen erfordert eine intensive Begleitung unserer Kunden, um sich weiter als der bevorzugte Partner im OEM-Umfeld zu etablieren.

Internes Kontrollsystem

Das Unternehmen verfügt über ein angemessenes Internes Kontrollsystem.

Bericht über die Forschung und Entwicklung

Die Produktentwicklung hat den Fokus auf die Abdeckung sämtlicher Anforderungen der FVL-Branche. Dies bezieht sich auf die Produktpflege im Sinne des Lifecycle-Managements, aber auch neue Anforderungen im Kontext Zero-Emission, OEM-Anwendungen und Kombi-Verkehr-Lösungen werden im Entwicklungsportfolio berücksichtigt.

Eugendorf, am 23.9.2025

Dr. Markus Guggenbichler eh Mag. (FH) Alexander Pirker eh